



„Die Piratenschaukel“
Sensorische Integration
im Turnsaal

Fortbildungsprogramm 2017-2019 (siehe auch: www.seminarediebewegen.at)

- Sensorische Integration –
und ihre Anwendung in Pädagogik und Therapie
- Lehrgangsreihe – Zusatzqualifikation:
Sensorische Integration und sensomotorische Wahrnehmungsförderung
- „KlangLeben“ – Das Phänomen Klangschale
als wertvoller Baustein in der Arbeit mit Kindern
- Die Feldenkrais-Methode® – Eigenwahrnehmung und innere Achtsamkeit
als Voraussetzung für den pädagogisch-therapeutischen Prozess
- Augentraining: bewegtes Sehen – klares Sehen
Bewusstheit für die Augen durch die Feldenkrais-Methode®
- Kinaesthetics in der Erziehung – Grundkurs
Lern- und Entwicklungsförderung durch Bewegung und Berührung
- Im Einklang sein –
Kreative Stressprophylaxe durch Psychosynthese
- Legasthenie –
Früherkennung und Förderung im Vor- und Grundschulbereich
- Yoga für Kinder –
Der Einsatz von Yoga im pädagogischen Bereich

Anmeldebedingungen

UTE JUNGE:

Sensorische Integration und ihre Anwendung in Pädagogik und Therapie

Teil A: Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung, Bewegung und Lernen

Über unsere Sinne gelangen Reize zu unserem Nervensystem, werden dort gespeichert, geordnet und verglichen. Nur so können wir uns und unsere Umwelt richtig erfahren und angemessen auf sie reagieren. Lernfähigkeit und soziales Verhalten sind dabei Endergebnisse und nur möglich, wenn Kinder gut sensorisch integriert sind. Haben Kinder Probleme im Bereich der sensorischen Integration, kann sich dies z.B. durch Unruhe, Koordinationsstörungen, motorische Probleme, Sprachverzögerung, Ängstlichkeit, Gleichgewichtsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten zeigen.

Inhalt: Theorie der sensorischen Integration und ihre praktische Anwendung in der Arbeit mit Kindern; „Das Wahrnehmungshaus“ nach Ute Junge; Erkennen von sensorischen Integrationsstörungen bei Kindern; Materialien, Spiele und Methoden, die der Förderung der sensorischen Integration im Kindergarten, zu Hause, in Sondereinrichtungen und in der Schule dienen; Selbsterfahrungssequenzen, die zeigen, wie sich nichtintegrierte Kinder fühlen und wie ich als betreuende Person diese Kinder fördern kann.

Teil B: Stimulation der Basissinne mit gleichzeitiger Entspannung für Kinder (und Erwachsene)

Durch die Stimulation der Basissinne wie Gleichgewichtssinn, Tastsinn und Tiefensinn erfährt das Kind Wohlbefinden und Entspannung. Es kann seinen Körper deutlicher wahrnehmen und lernt die einzelnen Körperteile kennen, um sie in einen Gesamtzusammenhang zu bringen. Die Eigenwahrnehmung des Kindes verbessert sich und es kann so gezielter und bewusster auf die Anforderungen reagieren.

Inhalt: Entspannungsmethoden und -techniken, ihr Zusammenhang mit der Theorie der sensorischen Integration; Umsetzung des „Wahrnehmungshauses“ nach Ute Junge; Einsatz verschiedener Materialien und Anwendungspraxis für zu Hause, für den Kindergarten und im Schulunterricht; Selbsterfahrung.

Zielgruppe: PhysiotherapeutInnen, KindergärtnerInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Eltern, PädagogInnen, LogopädInnen, BeratungslehrerInnen, LehrerInnen, PsychologInnen, HeilpädagogInnen, SprachheilpädagogInnen, Hebammen, Pflegepersonal, LegasthietrainerInnen, PsychagogInnen, BewegungspädagogInnen und Interessierte.

Referentin: Ute Junge, ausgebildet für Sensorische Integration und sensomotorische Wahrnehmungsförderung am Institut für Kindesentwicklung in Hamburg, Feldenkrais-Practitioner und Erzieherin, ist langjährig in Schulen und Kindergärten in der Förderpädagogik tätig. Sie arbeitet mit Kindern, die Probleme mit ihrer Wahrnehmungsfähigkeit haben. Als Referentin zum Thema Sensorische Integration ist sie in Deutschland und Österreich an unterschiedlichen Instituten tätig, welche TherapeutInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen aus- und fortbilden.

Wien Kurs-Nr. 18JW 01.02.–04.02.2018 (Do-So) Kursbeitrag: € 450,- (inkl. 20 % USt.)

Die Kurszeiten für den 4-Tageskurs sind wie folgt:

1. Tag: 14:00 bis ca.19:00/19:30 – Donnerstag
2. Tag: 9:00 bis ca.16:00/16:30 – Freitag
3. Tag: 9:00 bis ca.16:00/16:30 – Samstag
4. Tag: 9:00 bis ca.14:30/15:00 – Sonntag

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

Sensorische Integration und sensomotorische Wahrnehmungsförderung

Sensorische Integration bezeichnet das Zusammenspiel unseres Nervensystems.

Die Lehrgangreihe „Sensorische Integration und sensomotorische Wahrnehmungsförderung“ behandelt die Thematik der sensorischen Integration in der Kindesentwicklung und richtet sich an alle pädagogisch und / oder therapeutisch tätigen Berufsgruppen.

„Sensorische Integration ist der Prozess des Ordners und Verarbeitens sinnlicher Eindrücke, sodass das Gehirn eine brauchbare Körperreaktion und ebenso sinnvolle Wahrnehmungen, Gefühlsreaktionen und Gedanken erzeugen kann. Die sensorische Integration sortiert, ordnet und vereint alle sinnlichen Eindrücke des Individuums zu einer vollständigen und umfassenden Hirnfunktion.“ (Jean Ayres, Bausteine der kindlichen Entwicklung)

Inhalte: Einführung in die „Sensorische Integration und sensomotorische Wahrnehmungsförderung“; Störungen der sensorischen Integration; „Das Wahrnehmungshaus“ nach Ute Junge – Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung, Bewegung und Lernen; sensomotorische Wahrnehmungsförderung; normale Kindesentwicklung und Abweichungen; beobachtende Diagnose; Förderung und Behandlungsverläufe nach dialogischen Prinzipien; Sinnesphysiologie, Neuroanatomie und Neurophysiologie: Entwicklung und Funktion des Nervensystems; Aufrichtung und Bewegungsentwicklung im ersten Lebensjahr, Handling – entwicklungsförderlicher Umgang und Umgebungsgestaltung; Anwendungspraxis von Materialien zur Wahrnehmungsförderung; Elternarbeit: Elternberatung und Elternbegleitung; Grundlagen einer positiven Kommunikation, Schlüsselqualifikationen der Gesprächsführung, Argumentation und Motivation, Wertschätzung in Krisengesprächen; Videoanalysen, Fallbeispiele, Supervision, Selbsterfahrungssequenzen, ...

Das Detailprogramm wird auf Anfrage gerne zugeschickt.

Nach Verfügbarkeit von Plätzen sind Lehrgangsmodule einzeln belegbar.

Zielgruppe: pädagogische, therapeutische sowie in der Förderung und Betreuung tätige Berufsgruppen.

ReferentInnen-Team: Ute Junge (Hauptreferentin und Lehrgangsführung), Prof. Dr. Rainer Hoehne, Pamela Emmerling, u.a.

Literaturempfehlungen:

Jean Ayres, Bausteine kindlicher Entwicklung, Springer Verlag

Dr.in Inge Flehmig, Normale Entwicklung des Säuglings und ihre Abweichung, Thieme Verlag

Renate Zimmer, Handbuch der Sinneswahrnehmung, Herder Verlag

Ute Junge, Das Wahrnehmungshaus, Arbeitsbuch, Eigenverlag, 3. Auflage 2016

Wien	Kurs-Nr. 26LW (2018–2019) – 7 Module Beginn: 24.10.2018 – Ende: 29.09.2019	Kursbeitrag: € 2.500,- (inkl. 20 % USt.)
Wien	Kurs-Nr. 25LW (2017–2018) – 7 Module – Warteliste Beginn: 01.11.2017 – Ende: 21.10.2018	

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage!

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne das Detailprogramm zu.

MARIETTA HADINGER-JONES:

Die Feldenkrais-Methode® – Eigenwahrnehmung und innere Achtsamkeit als Voraussetzung für den pädagogisch-therapeutischen Prozess

Die Feldenkrais-Methode ist eine körperorientierte Lernmethode. Sie benützt alle Aspekte menschlicher Bewegung und verbindet sie mit der bewussten Wahrnehmung des Ichs in seiner Ganzheit. Wir kommen dabei mit unseren *sensomotorischen Erfahrungen*, dem Fundament unserer Selbstempfindung, in Kontakt, lernen unsere Bewegungs- und Verhaltensmuster zu erkennen und damit unser Tun unseren Absichten anzupassen bzw. neue Strategien zu entwickeln.

Dr. Moshé Feldenkrais, der Begründer dieser Methode, ursprünglich Physiker, begann u.a. aufgrund seiner eigenen Knieverletzung menschliche Bewegungs- und Verhaltensmuster zu studieren. Er entwickelte zwei miteinander verbundene Wege: *Bewusstheit durch Bewegung* (Gruppenarbeit) und *Funktionale Integration* (Einzelsitzung). Damit erlangte er in den 70er Jahren internationale Anerkennung.

„Wenn ich weiß was ich tue, kann ich tun, was ich will.“ (Dr. Moshé Feldenkrais)

Bewusstheit durch Bewegung sind Bewegungslektionen, die verbal vermittelt werden. Die Bewegungsabläufe der Lektionen werden mit Bewusstheit und innerer Achtsamkeit ausgeführt. Dies ermöglicht es, eigene Bewegungsmuster – vielleicht auch einschränkende Bewegungsmuster – zu erkennen und Alternativen zu entwickeln und den Bezug zu Verhaltens- und Denkmustern herzustellen. Die zentrale Frage dabei ist nicht so sehr „was tue ich“, sondern „wie tue ich es“.

Bei der **Funktionalen Integration** wird man vom Feldenkrais-Practitioner bewegt, der dabei speziell auf die individuellen Bedürfnisse eingeht.

Die Feldenkrais-Methode verbessert u.a. Haltung, Beweglichkeit, Koordination und Flexibilität und hilft z.B. bei Haltungsschäden und Bewegungsbehinderungen. Sie ist keine therapeutische Methode, sondern eine Lernmethode, bei der es um ein Wiedererlernen, Umlernen, und Umdenken geht. Sie betrifft die Gesamtheit unseres menschlichen Daseins und erweitert unsere Möglichkeiten in jeder Hinsicht. Sie verbessert die körperliche sowie die geistige Beweglichkeit, erhöht die Eigenwahrnehmung und beeinflusst die sensorische Integration. Das Selbstbild gewinnt so eine neue Gestalt, und die eigenen Fähigkeiten im Beruf und Alltag werden weiterentwickelt.

Inhalt: Einführung in die Feldenkrais-Methode, Haltungs- und Bewegungsfunktionen, Bewegungselemente, Grundbewegungsmuster, Lektionen in *Bewusstheit durch Bewegung*.

Zielgruppe: an Bewegung und persönlicher Entwicklung Interessierte.

Referentin: Mag.a Marietta Hadinger-Jones, Feldenkrais-Practitioner, Studium der Sportwissenschaften, Motodiagnostik und Mototherapie in Graz bei Prof. Fleiß; Aus- und Fortbildungen in Spiraldynamik, LnB Motion–Bewegungslehre nach Liebscher & Bracht, LnB Painless–Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, Kinaesthetics Kreatives Lernen, Kinaesthetics Infant Handling; als Referentin zum Themenbereich Bewegung/Feldenkrais-Methode/Augentraining tätig; Leitung des Fortbildungsinstitutes „Seminare die bewegen“; eigene Praxis in Wien.

Wien Kurs-Nr. 18FW

03.02.–04.02.2018

Kursbeitrag: € 195,00 (inkl. 20 % USt.)

(**Einzelstunden** in der Feldenkrais-Methode und **fortlaufende Kurse** auf Anfrage.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

MANUELA KAINZ:

„KlangLeben“ –

Das Phänomen Klangschale als wertvoller Baustein in der Arbeit mit Kindern

Die Klangschale ist ein Instrument, das in der pädagogischen Arbeit als Medium und Hilfe zu Wohlbefinden und ganzheitlicher Förderung eingesetzt werden kann. Sie ermöglicht uns eine Kommunikation auf nonverbaler Ebene – sie setzt weder intellektuelles Verstehen voraus, noch kennt sie die Barrieren, die Sprache uns oft setzt. Mangelnde Konzentration, motorische Unruhe und Wahrnehmungsstörungen sind unter anderem eine Folge unserer überreizten Zeit, die Kinder unter Druck setzt und ihnen Stress verursacht. Das „Gespür“ für den eigenen Körper und seine Bedürfnisse geht oftmals verloren. Die Klangschale ermöglicht es, „Stille und Bewegung“ am und im Körper zu spüren, wodurch sich die Eigenwahrnehmung verbessert. Begegnung findet nur statt, wenn wir wahrnehmen: uns selbst und andere – die Klangschale als Brücke am Weg sozialen Lernens.

Inhalte:

- › Welche Auswirkung haben Klänge und Musik auf den Menschen und wo liegt der Wert der Klangschale?
- › Welche Rolle spielen die Sinne für eine gesunde Entwicklung?
- › Die Klangschale als Mittel zur Sinnes- und Wahrnehmungsschulung
- › Anwendungsmöglichkeiten der Klangschale (Stimulierung der Basissinne, Entspannung, Förderung von Konzentration, Kreativität und Vertrauen, ...)
- › Der Einfluss von Klang auf das Lernen und das Gehirn
- › Entspannen mit Klängen und Klangmeditation, Selbsterfahrung
- › Klanganwendung in der Pädagogik, Vorstellung von Projektarbeiten mit Klang

Zielgruppe: PhysiotherapeutInnen, KindergärtnerInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Eltern, PädagogInnen, LogopädInnen, LehrerInnen, PsychologInnen, HeilpädagogInnen, SprachheilpädagogInnen, Hebammen, Pflegepersonal, LegasthietrainerInnen, PsychagogInnen, BeratungslehrerInnen, BewegungspädagogInnen und Interessierte.

Referentin: manuEla Kainz, Sozialpädagogin, seit 18 Jahren in der Begleitung von Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung tätig; selbständige Klangpädagogin, langjährige Zusammenarbeit mit Schulen – klangpädagogische Begleitung von Kindern; Referentin und Mitarbeiterin an der Peter-Hess-Akademie, Leitung von Aus- und Weiterbildung wie Grundausbildung Klangmassage, Klangspiele und Klangmassage für Kinder, Urvertrauen.

(Klangschalen und Klanginstrumente werden beim Seminar zur Verfügung gestellt und können auf Wunsch erworben werden.)

Wien Kurs-Nr. 17KL

20.-22.10.2017 (Fr-So)

Kursbeitrag: € 335,00 (inkl. 20 % USt.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

MARIETTA HADINGER-JONES:

Augentraining: bewegtes Sehen – klares Sehen

Wir wissen alle, dass wir unsere körperliche Leistungsfähigkeit verlieren und sich körperliche Unzulänglichkeiten einschleichen, wenn wir uns zu wenig bewegen und nicht auf unseren Körper achten.

Nur bei unseren Augen scheinen wir das nicht zu „sehen“, obwohl sie durch unsere moderne Informationsgesellschaft und die steigende Datenflut durch Computer, Fernsehen und Printmedien ständig überbeansprucht und auch extrem einseitig belastet werden.

Beim Arbeiten am Bildschirm werden nur etwa 35% der am Sehvorgang beteiligten visuellen Funktionen genutzt. Der Rest der Wahrnehmungsmöglichkeiten unseres Sehsinnes wird kaum oder gar nicht benötigt. Unsere Augen reagieren auf diese einseitige Überbelastung mit Sehstörungen.

In diesem Seminar werden unsere Augen im Mittelpunkt stehen. Durch das vorgestellte Übungsprogramm und durch gezielte Lektionen der Feldenkrais®-Methode lernen wir, wie wir auch unsere Augen „fit“ und beweglich halten können. Wir werden erfahren, wie sehr die Augen mit unserem Körper verbunden sind und sich das Wohlbefinden unserer Augen auf den gesamten Körper auswirkt.

Inhalt: Zusammenhänge zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Sehen; Übungen für die Augenmuskulatur; Bewegungslektionen nach der Feldenkrais®-Methode für funktionelles Sehen; Entspannungsübungen für die Augen; Umsetzungsmöglichkeiten der Inhalte im Alltag.

Referentin: Mag.a Marietta Hadinger-Jones, Feldenkrais-Practitioner, Studium der Sportwissenschaften, Motodiagnostik und Mototherapie in Graz bei Prof. Fleiß; Aus- und Fortbildungen in Spiraldynamik, CranioSacraler Therapie, LnB Motion – Bewegungslehre und LnB Painless – Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, Kinaesthetics Kreatives Lernen, Kinaesthetics Infant Handling; als Referentin zum Themenbereich Bewegung/Feldenkrais-Methode/Augentraining tätig; Leitung des Fortbildungsinstitutes „Seminare die bewegen“; eigene Praxis in Wien.

Wien Kurs-Nr. 17A-11

18.11.2017 (Sa)

Kursbeitrag: € 115,00 (inkl. 20 % USt.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

RENATE BAYER:

Lern- und Entwicklungsförderung durch Bewegung und Berührung Kinaesthetics in der Erziehung – Grundkurs

Bewegung ist unser Leben. Alles was wir tun – unsere Beziehungen zu anderen Menschen, unsere Lern- und Gesundheitsprozesse, unsere Motivation, unsere Gedanken und unser Verhalten – wird durch die Qualität der eigenen Bewegung beeinflusst. Das Konzept der Kinaesthetics ermöglicht die gezielte Wahrnehmung von Bewegung in funktionellen Zusammenhängen.

Kinaesthetics in der Erziehung will Bezugspersonen und professionellen Begleitern von gesunden, kranken und behinderten Kindern grundlegende Fähigkeiten für Bewegung und Berührung vermitteln, um die Fähigkeiten von Kindern jeden Alters zu fördern und sie, wenn möglich, aktiv in alle Handlungen einzubeziehen.

Alltägliche Aktivitäten wie zum Beispiel Essen, Trinken, Ausscheiden, Körperpflege, Windel- und Kleiderwechsel, Fortbewegen, Spielen, Schreiben – im Bett als auch in der Umgebung – werden als entwicklungs-, lern- und gesundheitsfördernde Interaktionen gestaltet. Durch angepasste Bewegung und Umgebungsgestaltung werden die Vitalfunktionen unterstützt und positiv beeinflusst.

Das **kinaesthetische Lernmodell** arbeitet mit 6 Konzepten, um menschliche Aktivitäten zu beschreiben, Bewegungsressourcen zu erkennen und jedes Kind individuell zu unterstützen. Sie werden eingesetzt, um grundlegendes Wissen über Bewegungsabläufe und menschliche Funktionen auf der Grundlage der Verhaltenskybernetik zu vermitteln; die Fähigkeiten der Babys und Kinder einzuschätzen und zu fördern; die Auswirkungen unterschiedlicher Handlungen zu verstehen; die eigenen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten zu erweitern und Fehl- und Überbelastungen vorzubeugen; den eigenen Körper als Mittel in der Interaktion mit Kindern effektiver einzusetzen; die Lebensgestaltung der Kinder und Bezugspersonen positiv zu beeinflussen.

Inhalt – Grundkurs: Einführung in die Konzepte der Kinaesthetics mit Bezug auf die Lern- und Entwicklungsförderung; Bewegungserfahrungen am eigenen Körper und mit KursteilnehmerInnen; Anleitung zur praktischen Anwendung mit KursteilnehmerInnen und Puppen.

Zielgruppe: KindergärtnerInnen, ErgotherapeutInnen, ErzieherInnen, PhysiotherapeutInnen, Eltern, ÄrztInnen, PsychologInnen, LogopädInnen, LehrerInnen, HeilpädagogInnen, BewegungspädagogInnen, Hebammen, Pflegefachkräfte, BeratungslehrerInnen, PsychagogInnen, LegasthietrainerInnen und Interessierte.

Referentin: Renate Bayer ist Lehrerin für Gesundheitsberufe und Kinaestheticstrainerin für Erziehung, Infant Handling, Pflege und Kreatives Lernen. Sie hat langjährige Erfahrung in der Unterstützung von Kindern und ist freiberuflich an unterschiedlichen Institutionen wie Behinderteneinrichtungen, Schulen und Kinderkliniken in Deutschland und Österreich tätig.

Wien Grundkurs Kurs-Nr. 17KG 23.11.-26.11.2017 (Do-So) Kursbeitrag: € 450,-(inkl. 20 % USt.)

(In den Kursgebühren sind die Kursunterlagen und die Lizenzgebühren für *Kinaesthetics Österreichisch* enthalten.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at
www.seminarediebewegen.at

PAMELA EMMERLING:

„Im Einklang sein“ – An den Anforderungen des Lebens wachsen Kreative Stressprophylaxe durch Psychosynthese

Alle, die im pädagogischen oder therapeutischen Bereich arbeiten, müssen sorgfältig auf das eigene Wohlergehen achten.

In den letzten Jahren ist der Stress durch die beruflichen Belastungen in sozialen Berufen deutlich gestiegen. Dabei darf die hohe Anforderung im Beruf nicht die Grundfesten der Persönlichkeit erschüttern. Jede verantwortungsvolle Tätigkeit braucht daher begleitendes Lernen und wertschätzende Entwicklung.

Gerade im Austausch mit den Anderen erleben wir oft unsere Grenzen. Man kann dies als Misserfolg so erdulden oder darin ein Potential an Wachstum entdecken, denn es sind nicht die gelingenden Anteile, die uns weiterbringen. Besonders in Schwierigkeiten will unsere Seele wachsen und dabei sollen wir sie mit Liebe und Wertschätzung begleiten.

Psychosynthese ist eine von Roberto Assagioli begründete Technik, die dem Menschen rasch und lösungsorientiert Wege zeigen kann, wie er mit Achtsamkeit und Wertschätzung sein Potential besser nutzen, schützen und erweitern kann. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass die Arbeit mit der Psychosynthese nicht nur spontane Erfolge, sondern auch langfristig positive Effekte bringt.

Inhalt: Klärung der eigenen Position im beruflichen und privaten Umfeld. Besserer Umgang mit Anforderungen und den Ansprüchen. Manchmal haben wir es mit Kritik von außen zu tun, aber am meisten kämpfen wir gegen unsere Selbstkritik. Erlernen von Schutztechniken, wenn das Leben uns überfordert. Lösende Kräfte bei Verletzungen anwenden. Praktische Anwendungen stärkender Rituale und Techniken: Achtsamkeitstechniken, Biographiearbeit, geführte Meditationen, Übungen und geschützter Austausch.

Weil das Thema zentral und ernst ist, wollen wir es in der Fortbildung sehr heiter und mit klarem Bezug zum beruflichen Alltag angehen. Sie lernen ein gutes Stück über sich selbst und erhalten konkrete Tipps, wie Sie das Wissen in der Praxis anwenden.

- Reservetank für Ich-Stärke
- Motivationsdämpfer erkennen
- Schutz vor dem Burnout
- Intrinsische Motivation
- praktische Selbstmotivationstipps

Das Ziel des Kurses ist ein positiver Umgang mit dem unserem inneren Reichtum, der uns in die Lage versetzt, auf die Anforderungen des Lebens erfolgreich zu antworten.

Wenn ich statt des Gefühls des Getriebenseins durch die Anforderungen lieber Regisseur im eigenen Leben werden will, dann ist dieser Kurs ein wirksames Element.

Referentin: Pamela Emmerling ist Diplompädagogin, Sachbuchautorin, lizenzierte Elterntainerin und Psychotherapeutin nach dem deutschen Heilpraktikergesetz. Sie hat eine langjährige Erfahrung als Referentin in den verschiedensten Weiterbildungseinrichtungen und als Therapeutin in eigener Praxis. Heute arbeitet sie freiberuflich als Dozentin in Ärztekammern, Arztpraxen und Kliniken. Jahrelang hat sie Lehrer und Pädagogen vieler Schulen und Kindergärten begleitet und unterstützt.

Wien Kurs-Nr. 17P-10

20.10.-22.10.2017 (Fr-So)

Kursbeitrag: € 355,00 (inkl. 20 % USt.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

KARIN KORFF:

Legasthenie – Früherkennung und Förderung mit allen Sinnen im Vor- und Grundschulbereich

Die Legasthenie bezeichnet in der Schule auffallende Erscheinungsbilder teilweisen Lernversagens im Lesen und/oder Rechtschreiben bei nicht beeinträchtigten intellektuellen Lernvoraussetzungen und zunächst besseren Schulleistungen in anderen Bereichen. Durch fortgesetzte Entmutigung kann die Legasthenie das Erscheinungsbild allgemeinen Schulversagens annehmen und zu erheblichen psychischen Problemen beim betroffenen Kind führen.

Zugrunde liegen den Erscheinungsbildern der Legasthenie im individuellen Fall verschiedene Kombinationen von Teilleistungsschwächen der Wahrnehmung, Motorik und der sensorischen Integration. Die Teilleistungsschwächen erschweren insbesondere die Unterscheidung von Buchstabenformen (visuelle Detailerfassung) und/oder die Unterscheidung von ähnlichen Sprachlauten.

Je früher eine Legasthenie erkannt und je gezielter das Kind gefördert wird, desto größer ist die Chance, dass das Kind seelisch heil bleibt.

Schwerpunkte der Legastheniefördermethode von Frau Karin Korff:

1. Jede Menge Rechtschreibung üben nützt nichts – es muss eine spezielle Lese- und Rechtschreibförderung sein.
2. Da Legastheniker über ein schwaches Wortbildspeichergedächtnis verfügen, müssen sie zur Unterstützung des Behaltens andere Sinne (außer Ohr und Auge) nutzen. Über Tasten und Motorik werden ihnen vielfältige Übungsmöglichkeiten vermittelt (z.B. Lautgebärden, Silbenschwünge), die dazu beitragen, Wörter zu erlesen, zu schreiben und dauerhafter im Gedächtnis abzuspeichern.
3. Legastheniker brauchen Erfolge und diese müssen durch ein bestimmtes methodisches Vorgehen vermittelt werden.

Inhalt: Bedeutung der aktuellen Legasthenieforschung für die Praxis, Verfahren zur Früherkennung im Vor- und Grundschulalter, Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche im Vorschul- und Schulalter, Einführung in die Arbeit mit dem „Kieler Lese- und Rechtschreibaufbau“, praktische Übungen zum Einsatz sensomotorischer Hilfen bei Lesen und Schreiben, Training eines förderlichen Betreuerverhaltens in Einzel- und Gruppensituationen (auch für Eltern), methodischer Aufbau von Trainingseinheiten, geeignete Spiele, Materialien und Programme.

Zielgruppe: LogopädInnen, LehrerInnen, Eltern, KindergärtnerInnen, LegasthietrainerInnen, SprachheilpädagogInnen, PädagogInnen, BeratungslehrerInnen, PsychologInnen, PsychagogInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und Interessierte.

Referentin: Karin Korff, LRS-Beratungslehrerin, Studienleiterin für das Fach Deutsch in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern, arbeitet an einer Gesamtschule in Deutschland als Lehrerin, Schulleiterin und pädagogische Koordinatorin der Legasthenikerbetreuung. Sie führt Lehrerfortbildungen für alle Schularten in Schleswig-Holstein zum Thema „Legasthenie“ durch und bildet LehrerInnen, KindergärtnerInnen, TherapeutInnen und Eltern auf diesem Gebiet weiter.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Wien Kurs-Nr. 18L

03.03.–04.03.2018 (Sa-So)

Kursbeitrag: € 225,00 (inkl. 20 % USt.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

HANNA PESSL:

Yoga für Kinder –

Der Einsatz von Yoga im pädagogischen Bereich

In der Arbeit mit Kindern bietet Yoga neue Entfaltungs- und Entwicklungschancen. Im Kind ist alles angelegt, was spielerisch durch Körper-, Konzentrations- und Atemtechniken gefördert werden kann. Durch die sinnvolle Auseinandersetzung mit ihrem Körper und Geist lernen sie schon früh, sich selbst und andere zu akzeptieren und wert zu schätzen.

Yoga unterstützt Kinder auf dem Weg:

- zu einer höheren Konzentrationsfähigkeit
- zu einem verbesserten Wahrnehmungssinn
- zu einer verbesserten Körpermotorik
- zur bewussten Atemwahrnehmung
- zu einer besseren Haltung und mehr Beweglichkeit
- zu einem gestärkten Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
- zur Kräftigung der Muskulatur
- zu einem Wohlgefühl im eigenen Körper
- zu Aufmerksamkeit und Anerkennung für andere
- zur Entdeckung der eigenen Kreativität
- zur Akzeptanz der eigenen Grenzen und zu sozialer Kompetenz

An diesem Wochenende lernen Sie praxisnah wie Sie einfache Rituale, Yogaübungen, Meditationen, Entspannungstechniken und Atemübungen in den Alltag mit Kindern einfließen lassen können. Das Programm ist für Kinder ab ca. 3 Jahren geeignet. Durch Spiele, Gedichte und Lieder werden auch die Kleinsten zum Yoga üben animiert und haben Spaß an der Bewegung und an der Gemeinschaft. Und ganz von selbst profitieren auch Sie beim Anleiten und Mitspielen von der Wirkung des Yoga.

Inhalte:

- Yoga-Philosophie: die klassischen Yogawege, Yogasutren nach Patanjali
- Yoga-Pädagogik: Aufbau einer Yogastunde, Kommunikation und Sprache im Unterricht auf Basis von Ahimsa
- Asanas kindgerecht: Sonnengruß, Partnerübungen, Atemübungen
- Unterschied – Kindergarten- und Volksschul-Alter
- Yogaspiele und Geschichten für kleine Yogis
- Meditationen, Massagen und Stilleübungen für Kinder

Zielgruppe: LehrerInnen, KindergärtnerInnen, LegasthietrainerInnen, SprachheilpädagogInnen, PädagogInnen, BeratungslehrerInnen, Eltern, PsychologInnen, PsychagogInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und Interessierte.

Referentin: Hanna Pessl (VS-Pädagogin, Kinderyogalehrerin und Nuad-Praktikerin)

„3 Jahre unterrichtete ich an einer Wiener Volksschule. Doch ich erkannte sehr schnell, dass ich für etwas anderes bestimmt war. Ich wollte in dem Schulsystem nicht mehr die Ursache, sondern die Lösung für den Stress der Kinder sein. Nun bringe ich Kindern Yoga bei und habe an jeder Stunde, die ich unterrichtete, eine Menge Spaß. Ich lerne jedes Mal gleich viel wie meine Kinder und das schätze ich an meiner Arbeit sehr. Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Es ist schön zu sehen, wie die kleinen YogaschülerInnen gestärkt, voller Mut und Selbstvertrauen in Stille den Raum verlassen.“

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Wien Kurs-Nr. 18Y

06.10.–07.10.2018 (Sa-So)

Kursbeitrag: € 225,00 (inkl. 20 % USt.)

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at

Anmeldebedingungen

Die Anzahl der Kursplätze ist begrenzt. Die Anmeldung ist per E-Mail, Telefon oder Post möglich. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen notwendigen Angaben für die gebuchte Fortbildungsveranstaltung.

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zu sechs Wochen vor Kursbeginn unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr möglich oder es wird ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt. Bitte überlegen Sie eventuell den Abschluss einer Stornoversicherung: https://partner.europaeische.at/generali_bl

Versäumte Kurstage bzw. Kursteile können nach Rücksprache kostenfrei nachgeholt werden.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Fördermöglichkeiten vor Kursbeginn!

Bei 90%iger Anwesenheit an den Fortbildungen erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat (für die Lehrgangreihe).

Recht auf Programmänderungen in zwingenden Fällen vorbehalten!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Für Fragen stehen wir gerne per E-Mail oder Telefon zur Verfügung!

office@seminarediebewegen.at

0043-(0)1-60 27 048

0043-(0)699-10 53 48 20

Seminare die bewegen e.U.

A 1230 Wien - Draschestraße 15/H11-Telefon +43-(0)1-6027048 - office@seminarediebewegen.at

www.seminarediebewegen.at